



Mehr Flexibilität
beim Bedienen, beim
Projektieren des Safety-
Konzepts und beim
Ansteuern von Servos

Komfort im Handumdrehen

Sigmatek reist mit einer Reihe von Neuheiten im Gepäck zur »SPS«-Fachmesse nach Nürnberg. Unter dem Standmotto »Flexibel in der Auslegung. Smart in der Anwendung.« präsentiert der Salzburger Automatisierungshersteller modulare Multitouch-Bedienpanels im Widescreen-Format, neue Varianten der drahtlosen HMIs für maximale Bedienfreiheit, das neue »Hot-Swap-Feature« für Safety-Applikationen sowie Neuzugänge im umfassenden, modularen »S-Dias«-Automatisierungssystem für die Hutschiene. Zudem sind am Stand die Fahrerlosen Transportfahrzeuge der Schwesterfirma Melkus Mechatronic unterwegs.

Bedienkomfort wird beim neuen Wireless-Panel »HGW 1033-32« großgeschrieben. Neben WLAN-Datenübertragung ist das Handbediengerät mit Safety-Elementen, einem hochauflösenden 10,1"-Multitouch-Display sowie drei Drehgebern ausgestattet. Kabellos kann der Bediener nahe an der Maschine bzw. am Roboter arbeiten – für die nötige Sicherheit sorgen die integrierten Sicherheitselemente Zustimmtaster, Schlüsselschalter und aktiv-leuchtender Not-Halt. Zudem gestalten die drei Drehgeber an der Front den Einrichtebetrieb besonders komfortabel. Der Bediener kann die Maschine bzw. den Roboter im Auge behalten und beispielsweise die

Achsen über die Drehgeber nahezu blind verfahren. Außerdem lassen sich mit nur einem Panel mehrere Bearbeitungszellen bedienen. Zu diesem Zweck ist eine sichere Sieben-Segmentanzeige zur Maschinenidentifikation integriert. Die Datenübertragung – egal, ob von funktionsgerichteten Daten oder Safety-Daten – wird über die Basisstation »BWH 01« nach dem Black-Channel-Prinzip abgewickelt. Für die Visualisierungspower sorgen ein »Edge2-Technology«-Prozessor sowie das integrierte Akku-Pack, das einen Zwei-Stunden-Dauereinsatz ohne Nachladen gewährleistet. Das »HGW 1033-32« unterstützt die OPC-UA-Kommunikation und verfügt standardmäßig über USB-Schnittstellen.

Mehr Leistung auf der Hutschiene

Mit den beiden neuen »S-Dias«-Modulen »DC 101« und »DC 102« ergänzt Sigmatek sein kompaktes Steuerungssystem um zwei leistungsstarke, nur 25 mm breiten Motorendstufen. Sie bieten 10 A Dauerstrom sowie bis zu 20 A Spitzenstrom und eignen sich für die Ansteuerung von Synchron-Servomotoren mit einer Versorgungsspannung bis zu +48 V. Ohne



Die beiden neuen »S-Dias«-Module »DC 101« und »DC 102« schaffen als 25 mm breite Motorendstufen 10 A Dauerstrom und 20 A Spitzenstrom.

zusätzliches Lüftermodul schaffen sie 480 W. Durch den integrierten +24-DC-Ausgang wird das Ansteuern einer Haltebremse möglich. Zudem bieten die Achsmodule eine Anschlussmöglichkeit für einen externen Bremswiderstand. Mit Hilfe des zweikanaligen Enable-Eingangs (+24 V/3,2 mA/0,5 ms) kann die Sicherheitsfunktion »Safe Torque Off« realisiert werden, die PL-e nach EN 13849-1/-2 erfüllt. Die zwei Modul-Varianten unterscheiden sich durch die Art der Positionsauswertung. Während das »DC 101« zur Positionserkennung über einen 12-Bit-Resolver verfügt, arbeitet das »DC 102« mit einem 32-Bit-Inkrementalgeberingang. Eine weitere Neuheit im »S-Dias«-Modulportfolio ist der »Varan Analyzer VA 011« zur Überwachung und Analyse eines Echtzeit-

zelne Maschinenteile mit ihren jeweiligen Safety-CPU's flexibel im System eingebunden, abgemeldet und an anderer Stelle im Maschinenverbund wieder angemeldet werden können – und das zur Laufzeit. Die zentrale Safety-Steuerung ist in der Lage, bis zu 70 optionale Unterstationen mit Not-Halt-Funktion zu verwalten. Das übergreifende Safety-Programm wird einmalig mit allen möglichen teilnehmenden Einheiten im Maschinenverbund projiziert und kann in weiterer Folge, wie die modulare Maschine oder Linie, beliebig zusammengestellt werden. So können optionale Anlagenmodule mit integrierter Not-Halt-Funktion ohne Neustart im laufenden Betrieb zu Maschinen und Anlagen hinzugefügt oder von diesen abgemeldet werden. Der dynamische Verbindungsaufbau er-



Mit dem neuen Hot-Swap-Feature für das »S-Dias Safety«-System von Sigmatek können modulare Maschinen und Anlageneinheiten mit Not-Halt-Funktion flexibel gruppiert bzw. umgerüstet werden.

Ethernet Varan-Bus-Netzwerkes. Das Modul erfasst alle Echtzeit-Prozesswerte lückenlos und zyklusgenau direkt an der Maschine – Netzwerkauslastung, Telegramm-Jitter, Zyklus- und Durchlaufzeit etc. Damit hat der Anwender das Übertragungsverhalten des Varan-Busses jederzeit voll im Griff.

folgt über einen einfachen funktionsgerichteten Anmeldemechanismus – ohne Hardware-Switch. Der Verbindungsabbau wird durch einen sicheren Eingang ausgelöst. Wird eine Einheit ohne vorherige Abmeldung von der zentralen Safety-Steuerung getrennt, wird nach Ablauf der konfigurierbaren Watchdog-Zeit bei allen verbundenen Maschinenmodulen ein Not-Halt ausgelöst. Das modulare »S-Dias Safety«-System umfasst neben dem Safety-Controller verschiedene Safety-I/Os und Antriebe mit Sicherheitsfunktionen. So kann die Safetylösung passgenau auf die sicherheitsrelevante Anwendung abgestimmt werden. (r.PA/TR)

Hot-Swap-Fähigkeit für Safety

Das neue »Hot-Swap«-Feature für Sigmatek »S-Dias Safety«-System sorgt dafür, dass ein-

»SPS«: Halle 7, Stand 270

INFOLINK: www.sigmatek-automation.com